

An die Mitglieder und Gönnerinnen
der Frauenzentrale BE

Bern, Dezember 2014

Rundbrief – Informationen der Frauenzentrale BE

Liebe Frauen
Liebe Mitglieder und Gönnerinnen der Frauenzentrale Bern

Die letzten Wochen des Jahres laden zu Rückschau und Ausblick ein. Für die Frauenzentrale BE geht ein anspruchsvolles und bewegtes Jahr zu Ende. Wir schauen auf ein unruhiges Jahr zurück und nehmen dankbar wahr, dass sich die Wogen geglättet haben. Mit Achtsamkeit begegnen wir den ständigen Herausforderungen und reagieren möglichst schnell und umsichtig, damit wir die ruhigeren Gewässer nicht so bald wieder verlassen müssen.

***Man muss noch Chaos in sich haben,
um einen tanzenden Stern
gebären zu können.***

F. Nietzsche

Rückschau und Ausblick waren auch die Inhalte des Präsidentinnentreffens und der a.o. Delegiertenversammlung der **allianceF (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen)**. Die Leitung dieses wichtigen schweizerischen Dachverbandes der Frauenorganisationen ging von **alt NR Rosmarie Zapfl** an ein Co-Präsidium über. An einer stimmigen Verabschiedungsfeier wurden Mitte November die Arbeit und das grosse persönliche Engagement der scheidenden Präsidentin gewürdigt. In ihrer Abschiedsansprache bedankte sich Rosmarie Zapfl ausdrücklich für die Gastfreundschaft und die guten Dienste der Frauenzentrale BE. Noch an der alten Adresse, an der Spitalgasse, führte unsere Geschäftsstelle das Sekretariat der allianceF und es fanden viele Besprechungen und Vorstandssitzungen in diesen Räumlichkeiten statt. Rosmarie Zapfl hat die allianceF in den vergangenen acht Jahren geprägt und übergibt eine starke, präsente Organisation an die neu gewählten Co-Präsidentinnen, die Nationalrätinnen Kathrin Bertschy (glp, BE) und Maya Graf (Grüne, BL). Wir gratulieren den beiden Frauen herzlich zu ihrer Wahl und wünschen viel Kraft und gutes Gelingen.

Für unsere Mitglieder fand im November ein Vortrag über „**Vorsorge - ein Frauenthema**“ statt. Dieser fand grossen Anklang. Kompetent führten unsere langjährige Vorsorgeberaterin der Frauenzentrale BE, Frau Notarin Katharina Anderegg, und Herr Ruedi Ursenbacher von fairsicherungsberatung Bern durch den Samstagmorgen. Ein herzlicher Dank gilt ihnen für den angeregten Mitgliederanlass.

Intern wird der Beginn des **neuen Jahres von der Strategieentwicklung** geprägt sein. Die Vorstandsfrauen sind bereit, ihre vielfältigen persönlichen Kompetenzen in diese Arbeit einzubringen. Geplant sind mehrere Strategieworkshops unter der Leitung von Ira Astrid Bergen, die sich seit ihrer Wahl intensiv mit den derzeitigen Strukturen der Frauenzentrale BE auseinandergesetzt hat. Wir sind gespannt.

allianceF als Dachorganisation mobilisiert für eine Frauendemo auf dem Bundesplatz. Unter der Losung „**liberté – égalité – solidarité – Lohngleichheit jetzt**“ werden am 7. März 2015 Frauen aus der ganzen Schweiz und aus allen politischen Lagern zum Bundesplatz marschieren. Details dazu werden Anfang Jahr bekannt gegeben (www.alliancef.ch). Wir bleiben dran.

2015 ist ein Wahljahr. „**Frauen wählen**“ ist der Titel der Kampagne, die von der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen geführt wird. Auch dazu werden weitere Informationen zu Beginn des Jahres bekannt gegeben werden (www.efk.admin.ch).

Im neuen Jahr wird es wieder die **Trudy-Schlatter-Preisverleihung** geben, die im Zweijahresrhythmus durchgeführt wird. Der Trudy-Schlatter-Preis wird seit 1984 vergeben und zeichnet Frauen oder Frauengruppen und ihre kulturellen oder sozialen Werke aus. Für Mitte März 2015 planen wir **das erste Salongespräch**, dieses löst das Sofagespräch ab. Weitere folgen im kommenden Jahr. Unser Ziel ist es, mit Frauen über Gewalt an Frauen, Lohngleichheit und die politische Stärkung der Frauen im National- und Ständerat zu diskutieren. Die Einladung folgt im nächsten Rundbrief.

Rückblick/Ausblick - Kommission Frau und Politik von Béatrice Stucki

Die personellen Ressourcen für ein aktives Begleiten und Unterstützen der Grossratswahlen fehlten uns leider in diesem Frühjahr. Wir freuen uns aber auf ein Treffen mit den Grossrätinnen im Juni 2015. Und natürlich wollen wir uns bei den **Nationalratswahlen 2015** wieder einmischen und die Kandidatinnen unterstützen. Der Frauenanteil in den Parlamenten muss unbedingt grösser werden!

Für die Unterstützung und Treue möchten wir uns deshalb ganz herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen, dem Vorstand der Frauenzentrale BE, unseren Gönnerinnen, Mitgliedern und Sympathisantinnen bedanken.

Wir wünschen Ihnen eine lichterfüllte Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und die allerbesten Wünsche für ein gesundes, kraftvolles und erfolgreiches Jahr 2015, begleitet mit vielen inspirierenden Begegnungen und Gesprächen.

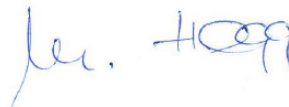
***Das kostbarste Geschenk,
das wir zu bieten haben, ist die Zeit.***

Unbekannt

Herzliche Grüsse



Sandra Eberle
Co-Präsidentin



Maggie Hegg
Co-Präsidentin

Öffnungszeiten der Frauenzentrale BE über die Feiertage:
Montag, 22.12.2014, von 9 – 13 Uhr
Dienstag, 23.12.2014, von 9 – 13 und 15 – 18 Uhr
Vom 24.12.2014 – 04.01.2015 bleibt das Sekretariat geschlossen.